

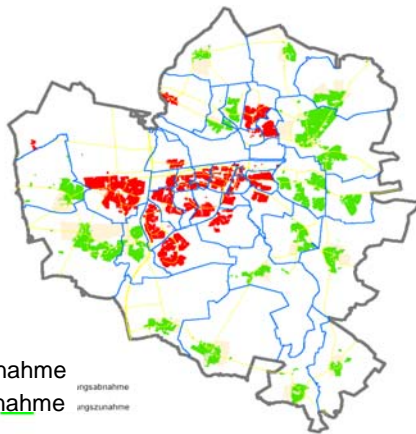
GLOBAL DENKEN – IN WOLFSBURG HANDELN

Agenda 21 - Forum

Nachhaltige Siedlungsentwicklung und Verkehr

Innenstadt stärken

Im Forum nachhaltige Siedlungsentwicklung und Verkehr der lokalen Agenda 21 geht es um die Entwicklung von Handlungsstrategien, die eine nachhaltige Ressourcennutzung auf kommunaler Ebene ermöglichen.



Ökologische Argumente

Peripheres Wohnen erhöht gegenüber einer Verdichtung in der Innenstadt die Weglängen mit

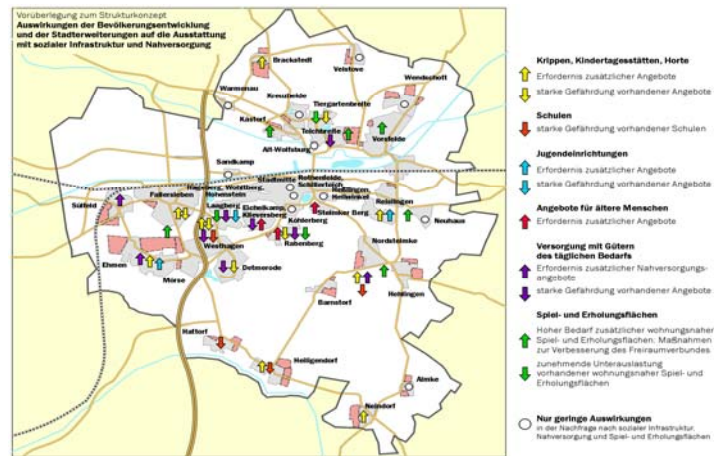
- hoher Versiegelung durch zusätzliche Straßen
- höherer Abgas- und Lärmbelastung entlang längerer Straßen
- höherem CO₂ – Ausstoß (Beitrag zum Treibhausklima).



Herausforderungen für die Zukunftsfähigkeit Wolfsburgs

Zersiedlung stoppen

Wolfsburg hat in den vergangenen zehn Jahren in einem Umfang freie Landschaft für neue Wohn- und Gewerbegebiete verbraucht, der dem gesamten Kernstadtbereich entspricht. Gleichzeitig droht die Innen-stadt zu veröden. Die Kosten für diese zusätzliche Infrastruktur in den Außenbezirken hat die Allgemeinheit zu tragen.



Ökonomische Argumente

Für peripheres Wohnen sprechen aus individueller (!) Sicht die i.d.R. niedrigeren Grundstückspreise und die Möglichkeit „Haus im Grünen“.

- Gegen peripheres Wohnen sprechen aus kommunaler Sicht die zusätzlichen Erschließungs- und Unterhaltungskosten sowie die Notwendigkeit zur Errichtung und Erhaltung zusätzlicher Infrastruktur (Kindergarten, Schule, Sozialstation, längeres Busliniennetz) durch die Kommune.

- Mit der Zunahme des Wohnens an der Peripherie steigen gleichzeitig die kommunalen Unterhaltungskosten und die Verödung der Innenstadt.

Qualitätvolle Weiterentwicklung des Bestandes

- Gezielter Neubau in ressourcenschonender Siedlungsweise
- Verbesserte Auslastung der vorhandenen sozialen und technischen Infrastruktur und damit eine Optimierung städtischer Ressourcen